

## D15 Ramona / Rumänien / Wirtschaftswissenschaften

Interaktionspartner: deutsche Studentin

Erhebungszeitpunkt: WS 09/10

Differenzerfahrung: Verhaltenskonventionen bei Einladungen

Ramona, eine rumänische Studentin, verbringt ein Erasmus-Jahr an einer deutschen Universität, wo sie Betriebswirtschaft studiert. Als eine deutsche Kommilitonin sie eines Tages zu ihrem Geburtstag einlädt, sagt sie freudig zu. Am Abend der Feier fühlt sie sich jedoch nicht besonders wohl und hat einfach keine Lust hinzugehen. Als sie die deutsche Kommilitonin ein paar Tage später in der Uni trifft, muss sie feststellen, dass diese regelrecht sauer auf sie ist, weil sie trotz ihrer Zusage nicht zur Geburtstagsfeier gekommen ist. Ramona ist bestürzt. Sie wundert sich darüber, dass die deutsche Studentin ihre Zusage offensichtlich für absolut verbindlich gehalten hat.

1. Welches Verständnis hat die rumänische Studentin von Einladungen unter Studenten?
2. Warum ist die deutsche Studentin sauer auf Ramona, weil diese nicht zu ihrer Feier gekommen ist?

*Zu 1.) Ramona versteht den Ärger der deutschen Studentin nicht, weil sie aus ihrer Sicht nichts versprochen hat. Mit ihrer Zusage zu der Einladung hat sie zu verstehen geben wollen, dass sie sich über die Einladung freut und kommen wird, wenn es ihr möglich ist. Da eine Studentenparty in ihren Augen aber eine recht offene Veranstaltung ohne festen Zeitrahmen und mit vielen wechselnden Teilnehmern darstellt, fühlt sie sich nicht an diese Zusage gebunden und kann sich auch nicht vorstellen, dass irgendjemand auf sie wartet. Deshalb sieht sie auch keine Notwendigkeit, förmlich abzusagen.*

*Zu 2.) Die deutsche Studentin ist davon ausgegangen, dass sie eine verbindliche Zusage von der rumänischen Kommilitonin erhalten hat, d.h. sie hat die Aussage von Ramona wörtlich genommen, was einem in der deutschen Kultur sehr verbreiteten direkten und expliziten Kommunikationsstil entspricht. Das Verhalten der Rumänin wird von ihr deshalb als Unzuverlässigkeit, möglicherweise auch als Desinteresse interpretiert. Sie hätte zumindest eine rechtzeitige Absage und eine Entschuldigung erwartet. Schließlich handelt es sich um ihre Geburtstagsfeier, eine Party, zu der in der Regel nur gute Freunde eingeladen werden und die keineswegs mit einer offenen Studentenparty verwechselt werden darf.*

### Schlagworte:

Direkter Kommunikationsstil, Studentenparty, Zuverlässigkeit